

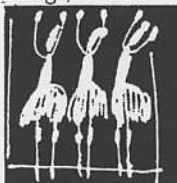
Die Welt

22.05.99

Ballerinen mit Elektro-Tutus

„Feedback Fred“ ist wahrlich ein armer Kerl. Eine Strumpfmaske über dem Kopf, preßt man ihm ein Mikrophon in den Mund, auf seinem Rücken trägt er einen 30-Watt-Verstärker. Egal, was Fred auch sagt, man versteht es nicht. Denn er ist dazu verdammt, als lebende Rückkopplung über die Bühne des **Theaters am Halleschen Ufer** zu stolpern. „Feedback Fred“ ist einer der Protagonisten der „Audio Gruppe“, die der amerikanische Künstler Benot Maubrey 1983 in Berlin gründete. Aus Lautsprechern, Verstärkern und Samplern bastelt sich das Ensemble elektroakustische Kleidungsstücke, mit denen man Geräusche aufnehmen und abspielen kann. Bei der Bundesgartenschau 1985 in Berlin ließ die Gruppe an den unmöglichsten Stellen Vogel-

gezwitscher und Affengebrüll aus Jacketts und Röcken quellen ließ. Diese Laut-Spielereien hat Maubrey mittlerweile zu ungeahnter Perfektion gebracht, wie der Auftritt der „Audio Ballerinas and



Electronic Guys“ im Rahmen der **TanzZeit 1/99** im Theater am Halleschen Ufer unterstrich. Da sind die Techno-Ballerinas, die mit Lautsprechern, Kassettenabspielgeräten und

Sampleloops im Plexiglas-Tutu zu Beginn der Performance anmutige Bewegungen vollführen. Der Clou: die akustische Ballettkleidung wird mit einer auf der Brust der Tänzerinnen angebrachten Solarzelle betrieben – und durch den stets sich ändernden Lichteinfall während der Bewegungen modifizieren sich auch kontinuierlich die Geräusche. Tanz wird so zum hörbaren Erlebnis. *j.e.*